

**Liber annalis seu chronicorum anonymi auctoris,
(Eusebii Caesariensis Cat.) ab initio mundi usque
ad med. saec. XIV.**

Von Dr. **Widmann** in Wiesbaden.

Karl Herrmann bespricht in seinem Werke 'Bibliotheca Erfurtina' (Erfurt. 1863), S. 59 ff. ein nicht unwichtiges Chronicon Thuringiae, welches sich in einer Papierhandschrift aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts in der kaiserlichen Hof- und Staatsbibliothek zu Wien unter Nr. 3375 befindet. Lambecius wollte es in seinen Commentationes herausgeben; von Gudenus hat es für seine Historia Erfurtensis, wie er selbst angiebt, fleissig benutzt. Im 'Archiv' X, S. 470 sind von Prof. Wattenbach Anfang und Schluss der einzelnen Abschnitte gegeben, und Geh. Archivar Hesse hat in der Zeitschr. für Thüring. Gesch. Bd. IV, S. 433 ff. einige Stellen der Chronik mitgetheilt. Die Handschrift ist nur ein Fragment und zwar die schlechte Copie eines von Herrmann als wahrscheinlich verloren bezeichneten Originals.

Es gereicht uns zur Freude, mittheilen zu können, dass wir ein vollständiges Exemplar dieser Chronik entdeckt haben in einer Papierhandschrift der Königl. Landesbibliothek zu Wiesbaden. Dieselbe ist verzeichnet als 'Liber annalis s. chronicorum anonymi auctoris, (Eusebii Caesariensis, Cat.) ab initio mundi usque ad med. saec. XIV.' Nr. 53. (S. 'Die Handschriften der Königl. Landesbibliothek in Wiesbaden, verzeichnet von Dr. A. v. d. Linde, Bibliothekar'. Wiesb. Rodrian. 1877. S. 123.) Sie besteht aus 81 Blättern in gr. 4° und ist von mehreren Händen des 15. Jahrh. schön geschrieben. Der Anfang lautet: 'Cronicam Eusebij Cesariensis hic in isto libro conscriptam atque eiusdem historie ecclesiastice libros auctenticos affirmant omnes ecclesie doctores atque sacrosancta Romana ecclesia consentit in eosdem, quamvis narrationis sue primo libro tepuerit et post in laudibus Origenis atque excusacione scismatici unum conscripsit librum, propter rerum tamen sin-